

PJ-Evaluation

St. Marien-Hospital (Köln) - Geriatrie - Herbst 2019

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: St. Marien-Hospital (Köln)

Zeitraum: Herbst 2019

Abteilung: Geriatrie

N= 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019

	Stimmt		Stimmt nicht		
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		◆			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		□	◆		
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		◆			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		□	◆		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.	◆		□		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.	◆		□		
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.	◆		□		
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		□	◆		
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: St. Marien-Hospital (Köln)

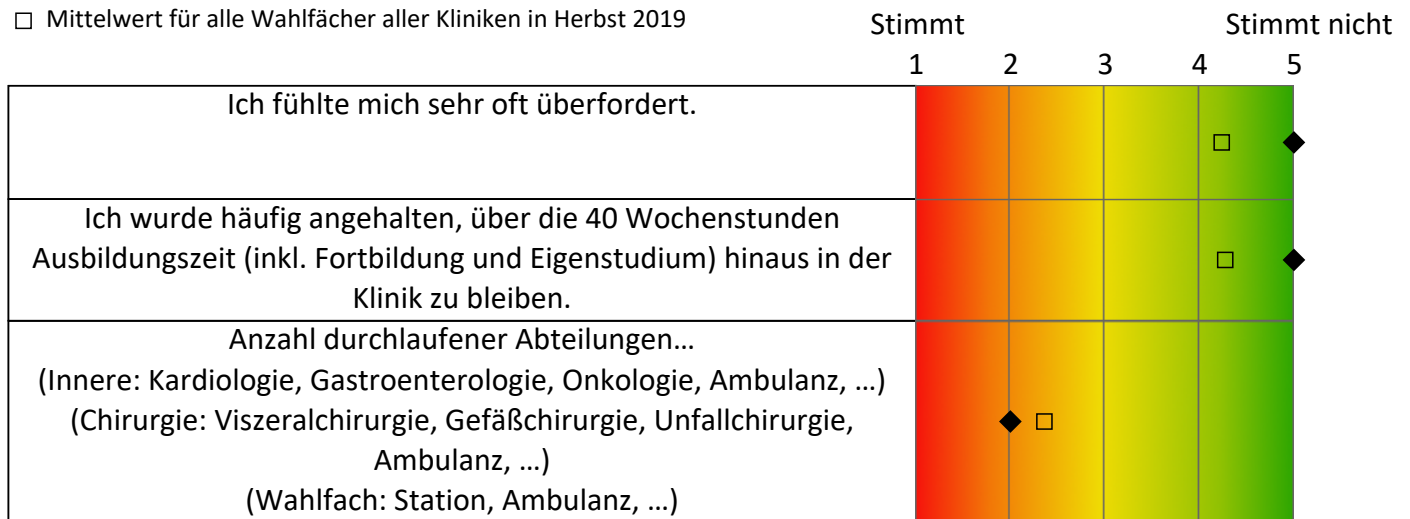
Zeitraum: Herbst 2019

Abteilung: Geriatrie

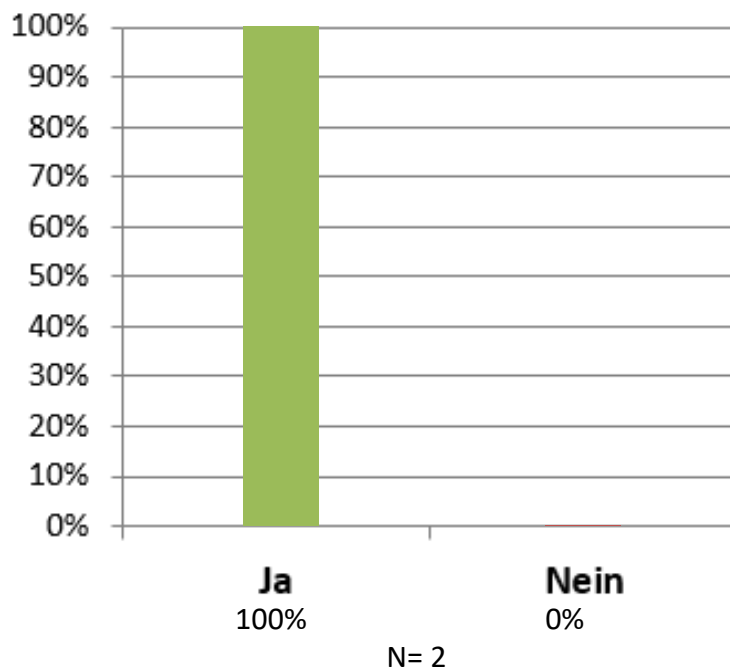
N= 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	Ich kann das Tertial weiterempfehlen, es herrscht ein sehr gutes Klima und ich fühlte mich willkommen. An Anleitung und Erklärungen hätte ich mir noch mehr gewünscht, aber, wie überall in den Krankenhäusern, mangelt es an Zeit...	Die gute Integration ins Team	Gerne hätte ich etwas Interventionelles gemacht, wie z.B. eine Lipuor- oder eine Pleurapunktion	Vielleicht könnten die Oberärzte mit ihrem größeren Erfahrungsschatz noch mehr in die PJ-Ausbildung eingebunden werden
Student 2	Ja	Sehr nettes Team, gute Integration, regelmäßiger Themen spezifischer PJ Unterricht.	Regelmäßiger PJ Unterricht, Integration ins Team.	-	Von Anfang an Rotationen planen, damit diese nicht unter gehen.